

© Philip Heckhausen

Schulhaus Feld

Gelalunga 2
9478 Azmoos, Schweiz

ARCHITEKTUR
Felgendreher Olfs Köchling

BAUHERRSCHAFT
Politische Gemeinde Wartau, SG

TRAGWERKSPLANUNG
merz kley partner

öRTLICHE BAUAUFSICHT
Gauer Architektur

KUNST AM BAU
Hubert Bischoff

FERTIGSTELLUNG
2020

SAMMLUNG
newroom

PUBLIKATIONSDATUM
02. Oktober 2022

Das neue Schulhaus befindet sich zwischen den beiden Dorfkernen von Azmoos und Trübbach – früher einmal ein Feld, bevor viele der Dörfer im Hochrheintal in und gegenüber von Liechtenstein durch verstärkten Einfamilienhausbau zusammengewachsen sind.
Die Architekten empfinden es als natürlich, dass der Ort das Haus bestimmt. So gewannen sie den Wettbewerb zur Neuorganisation des örtlichen Bildungsbedarfs mit einem flach gelagerten, landwirtschaftlich anmutenden Typus, der als Reminiszenz an die ortstypischen historischen Wirtschaftsgebäude mit fünf markanten Giebeldächern auch die Körnung der Wohnsiedlung aufnimmt.
Mit der Argumentation, der marode Bestandsbau lasse sich selbst mit großem Aufwand nur unzureichend an die aktuellen Anforderungen an Barrierefreiheit und energetische Vorgaben anpassen, wurde dessen Sanierung verworfen und an seiner Stelle ein etwa 58 x 40 Meter messender Holzrahmenbau errichtet, der nun einige Grundschulklassen mehr, eine Einfachsporthalle und einen Kindergarten in einem Gebäude zusammenfasst. Das nachwachsende Baumaterial stammt hauptsächlich aus dem regionalen Forst.
Die Decken sind als Holz-Beton-Verbunddecken mit Brettschichtholzrippen ausgeführt. Stahlträger in den Trennwänden des Obergeschosses überbrücken die große Spannweite über der halb eingegrabenen Turnhalle. Das erdberührte Untergeschoss und die beiden Fluchttreppenhäuser sind aus Ortbeton.

Eine breite Erschließungszone im Erdgeschoss durchzieht das gesamte Gebäude der Länge nach und verbindet zwei vorgelagerte hofartig konzipierte, dennoch überdachte Eingangsbereiche miteinander. Sie dient auch als Aula, und man kann von hier aus in die Turnhalle schauen.
Angegliedert sind vier Werkräume, sanitäre Anlagen, Büros und in einem Appendix der separat erschlossene Kindergarten. Den Rest der 5.000 Quadratmeter Bruttogeschossfläche nehmen im Obergeschoss die neun Schulstuben ein, die ganz ohne Flure zusammen mit Aufenthaltsbereichen, angrenzenden kleineren Gruppenräumen, einem Multifunktionsraum, der Bibliothek und dem Lehrerzimmer



© Philip Heckhausen



© Philip Heckhausen



© Philip Heckhausen

eine horizontal vernetzte Lernlandschaft bilden. Die natürliche Belichtung erfolgt in den außenliegenden Klassenzimmern über große Fenster, aber auch über Oberlichtbänder, die nach Norden ausgerichtet sind und Tageslicht auch in die anderen, tief im Gebäudeinnern liegenden Räume bringen. Die überall präsente Dachform bringt einen kleinen, angemessenen Maßstab in das Haus, auch wenn sie zunächst einer Shedhalle ähnelt.
Wände und Decken sind mit Holzwerkstoffplatten und Deckfurnieren aus weiß geöltem Weißtannenholz aus der Umgebung bekleidet. Die Böden im Obergeschoss sind mit Vollholzdielen aus unbehandelter Weißtanne belegt.
Auch die Fenster, Türen und Möbel wurden aus diesem Material gefertigt. Die Außenwände und das Dach wurden in Holztafelbauweise errichtet, hochgedämmt und teilweise auch mit dunkel lasiertem Lärchen- und Fichtenholz beplankt. Das Dach hat eine Kupfereindeckung.
Die Südseiten der Steildächer sind teilweise mit Photovoltaikmodulen belegt.
Das Gebäude erfüllt die Anforderungen des Schweizer Minergie-Eco-Standards – Vorgaben, denen die Gemeinde Wartau, zu der Azmoos und Trübbach gehören, genügen muss, um ihrem Label „Energiestadt“ gerecht zu werden. (Autor: Achim Geissinger, u.a. nach Texten der Architekten)

DATENBLATT

Architektur: Felgendreher Olfs Köchling (Christian Felgendreher, Johannes Olfs, Christina Köchling)
Bauherrschaft: Politische Gemeinde Wartau, SG
Tragwerksplanung: merz kley partner (Konrad Merz, Gordian Kley)
örtliche Bauaufsicht: Gauer Architektur
Kunst am Bau: Hubert Bischoff
Fotografie: Georg Aerni, Philip Heckhausen

Maßnahme: Neubau
Funktion: Bildung

Wettbewerb: 01/2015 - 07/2015
Planung: 01/2016 - 06/2020
Ausführung: 10/2018 - 05/2020

Bruttogeschossfläche: 5.050 m²
Nutzfläche: 3.300 m²


© Philip Heckhausen


© Philip Heckhausen


© Philip Heckhausen

Schulhaus Feld

Baukosten: 16,8 Mio CHF

NACHHALTIGKEIT

Minergie-A-Zertifizierung

Energiesysteme: Fernwärme
Materialwahl: Holzbau, Mischbau, Stahlbeton
Zertifizierungen: Minergie-Eco

RAUMPROGRAMM

9 Klassen
5 Gruppenräume
1 Musiksaal
2 Therapieräume
3 Handarbeitsräume
1 Werkraum
1 Kindergarten mit Gruppenraum
1 Einfachturnhalle

PUBLIKATIONEN

„Places as authors“, Michel Carlana in CASABELLA, March, 2021
„Die Sternschnuppen unter den Schulen“, Philippe Jorisch in Neue Zürcher Zeitung, 18.04.2018
„Hybride Form, ungewohnter Raum“, Marcel Bächtiger in Hochparterre 1-2 / 2021
„Die Scheine im Dorf lassen“, Roland Züger in werk, bauen + wohnen, 04-2022

AUSZEICHNUNGEN

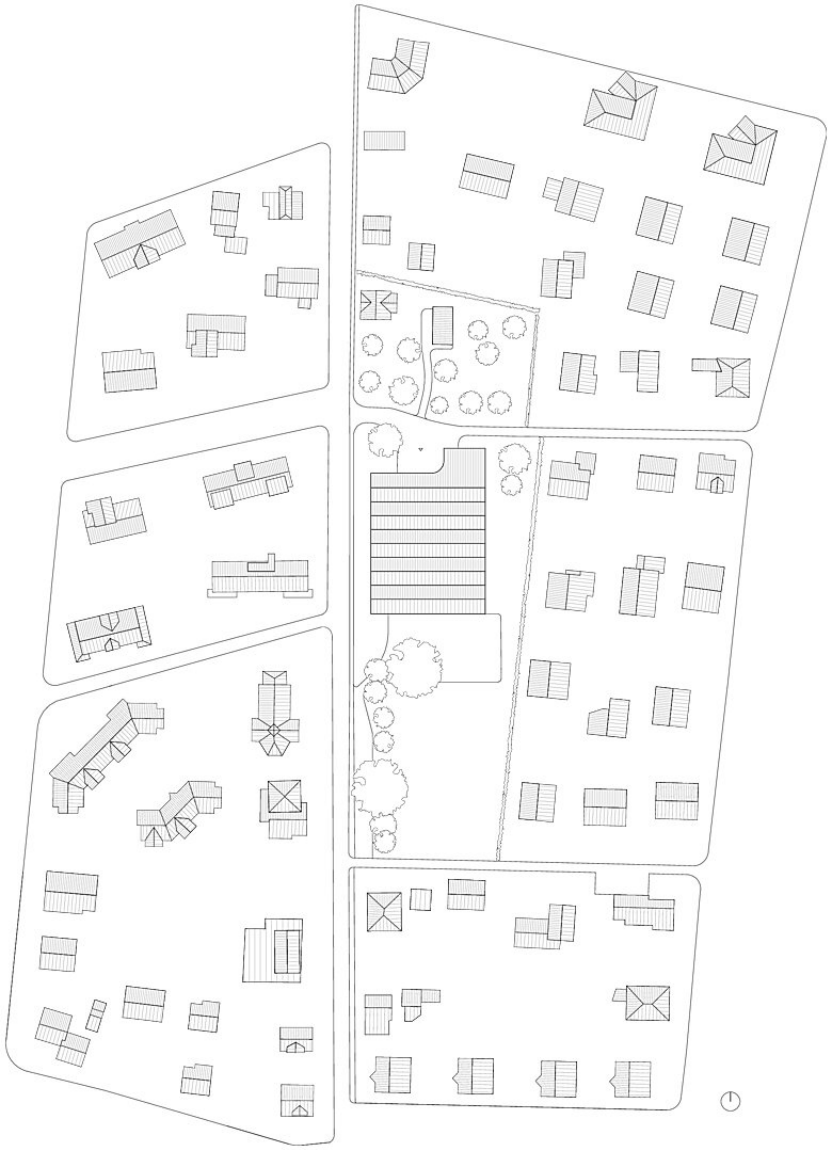
Prix-Lignum Ost Anerkennung 2021
Heinze (Bauwelt)-Award 2021 „Nachhaltiger Bildungsbau“
best architects 2022
DAM-Preis 2022, Die 26 besten Bauten in /aus Deutschland
In nextroom dokumentiert:
Constructive Alps 2022, Preisträger


© Philip Heckhausen

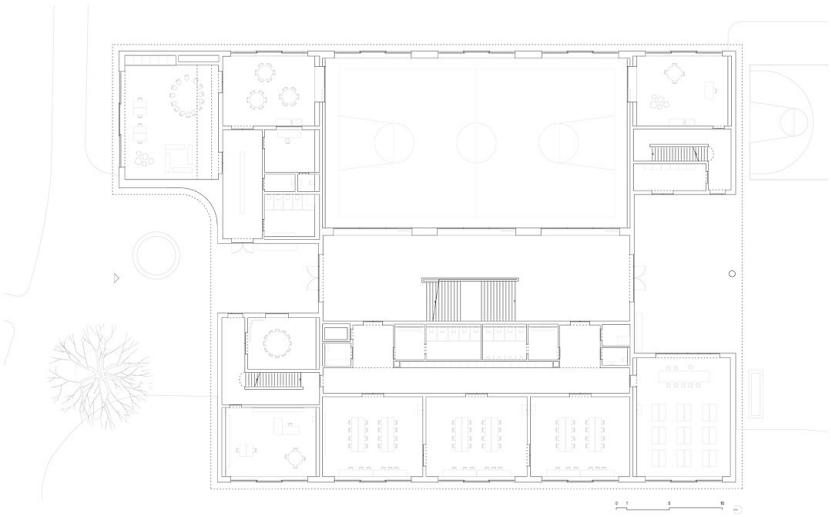

© Georg Aerni


© Georg Aerni

Schulhaus Feld



Lageplan

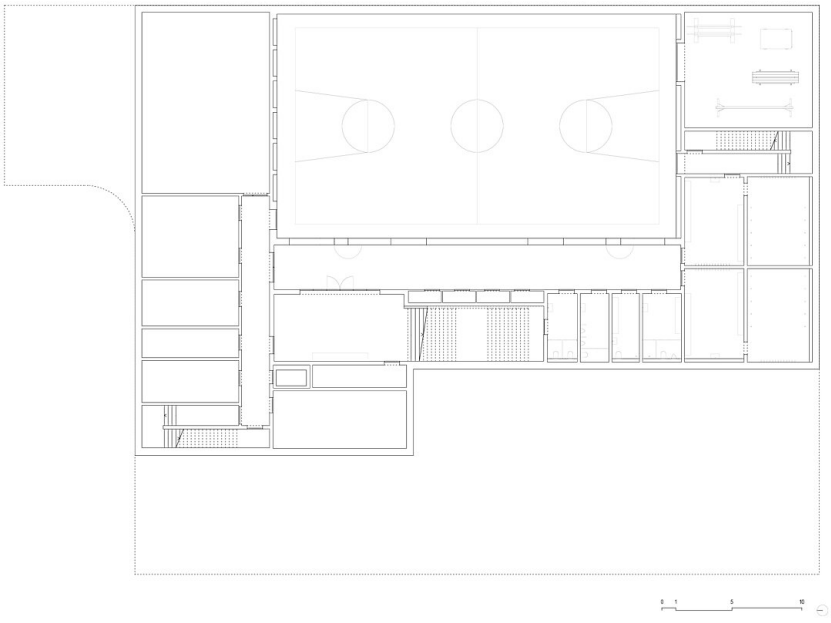


Grundriss EG

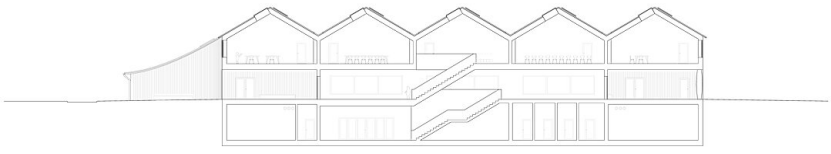
Schulhaus Feld



Grundriss OG



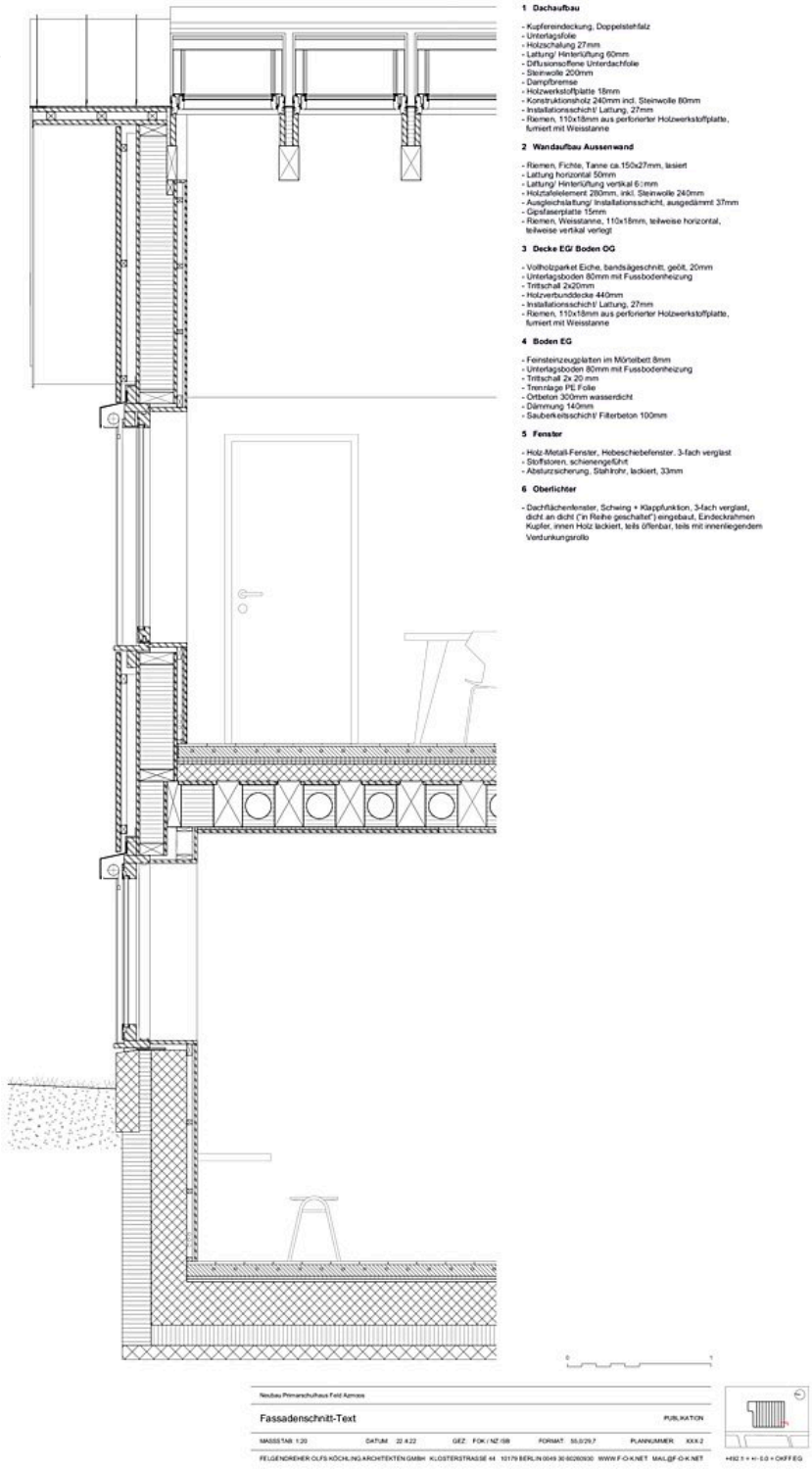
Grundriss UG



Längsschnitt



Querschnitt



1 Dachaufbau

- Kupfereindeckung, Doppelstehfalz
- Unterlagsfolie
- Holzschalung 27mm
- Lattung/ Hinterlüftung 60mm
- Diffusionsoffene Unterdachfolie
- Steinwolle 200mm
- Dampfbremse
- Holzwerkstoffplatte 18mm
- Konstruktionsholz 240mm incl. Steinwolle 80mm
- Installationsschicht/ Lattung, 27mm
- Riemen, 110x18mm aus perforierter Holzwerkstoffplatte, furniert mit Weisstanne

2 Wandaufbau Aussenwand

- Riemen, Fichte, Tanne ca.150x27mm, lasiert
- Lattung horizontal 50mm
- Lattung/ Hinterlüftung vertikal 61mm
- Holztafelelement 280mm, inkl. Steinwolle 240mm
- Ausgleichslattung/ Installationsschicht, ausgedämmt 37mm
- Gipsfaserplatte 15mm
- Riemen, Weisstanne, 110x18mm, teilweise horizontal, teilweise vertikal verlegt

3 Decke EG/ Boden OG

- Vollholzparkett Eiche, bandsägeschnitt, geölt, 20mm
- Unterlagsboden 80mm mit Fussbodenheizung
- Trittschall 2x20mm
- Holzverbunddecke 440mm
- Installationsschicht/ Lattung, 27mm
- Riemen, 110x18mm aus perforierter Holzwerkstoffplatte, furniert mit Weisstanne

4 Boden EG

- Feinsteinzeugplatten im Mörtelbett 8mm
- Unterlagsboden 80mm mit Fussbodenheizung
- Trittschall 2x 20 mm
- Trennlage PE Folie
- Ortbeton 300mm wasserdicht
- Dämmung 140mm
- Sauberkeitsschicht/ Filterbeton 100mm

5 Fenster

- Holz-Metall-Fenster, Hebeschiebefenster, 3-fach verglast
- Stoffstoren, schienengeführt
- Absturzsicherung, Stahlrohr, lackiert, 33mm

6 Oberlichter

- Dachflächenfenster, Schwing + Klappfunktion, 3-fach verglast, dicht an dicht ("in Reihe geschaltet") eingebaut, Eindeckrahmen Kupfer, innen Holz lackiert, teils öffenbar, teils mit innenliegendem Verdunkungsrollo

Neubau Primarschulhaus Feld Ajmoos

Fassadenschnitt-Text

PUBLIKATION

MASSSTAB 1:20 DATUM 22.4.22 GEZ FOK / NZ /SB FORMAT 55.0/29.7 PLANNUMMER XXX-2

FELGENDREHER OLFS KÖCHLING ARCHITEKTEN GMBH KLOSTERSTRASSE 44 10179 BERLIN 0049 30 80260300 WWW.F-O-K.NET MAIL@F-O-K.NET

+492.1 = +/- 0.0 = OKFF EG

Schulhaus Feld

Fassadenschnitt